



Markgrafenkurier - 4. Quartal 2020

Liebe IPA- Freunde,

ein herzliches "Servo per Amikeco" mit dem Wunsch verbunden, dass Ihr und Eure Lieben die bisherige Pandemiezeit gut überstanden habt. Seit Anfang diesen Jahres vergeht kein Tag und keine Stunde an dem nicht die Begriffe "Corona", "COVID-19" oder "Pandemie" in den Medien und in persönlichen Gesprächen fallen. Der im März begonnene Lock-Down und die nunmehr bestehenden Regelungen haben die gesamte Welt weiterhin fest im Griff. Auch unser IPA-Vereinsleben vor Ort, in Bayern, in Deutschland, sowie die gesamte IPA-Weltgemeinschaft wurde quasi zum Stillstand heruntergefahren. Der IPA-Landesdelegiertentag 2020 wurde genauso wie der IPA-Nationale Kongress 2020 auf das Jahr 2021 in der Hoffnung verschoben, dass zu dieser Zeit das Coronavirus durch Heilmittel oder Impfung seine Gefahr verloren hat. Wir wünschen euch und euren Familien ruhige Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Unsere Jahreshauptversammlung
Aufgrund der Coronasituation musste die ursprünglich für Monat März vorgesehene Jahreshauptversammlung auf Oktober 2020 verlegt werden.

Wolfgang Kielblock gab einen Überblick über die im Jahr 2019 durchgeführten Veranstaltungen. Hervorgehoben wurden die Besichtigung der Gewächshäuser (Feulersdorf), die Ortsbesichtigung Wallenfels mit anschließender Verkostung der „Gstopftn Rubn“ sowie die besonders gelungene Weihnachtsfeier in der Markgrafen-kirche Harsdorf mit anschließendem Beisammensein in der örtlichen Kräuterschmiede.

Auch die aktuelle Situation im Jahr 2020 mit den Herausforderungen wegen „Corona“ nahm breiten Raum ein.

Das Veranstaltungsangebot der Verbindungsstelle beschränkte sich daher ab März 2020 lediglich auf eine Radtour. Diese arbeitete Horst Nagel für Juli 2020 aus. Für die Planung und die Durchführung erhielt er viel Lob und als Anerkennung eine Flasche Frankenwein.

Euer
Wolfgang Kielblock





Markgrafenkurier - 4. Quartal 2020

Unsere Fünf-Flüsse Radtour

Freizeit auf dem Fahrrad zu verbringen liegt ja voll im Trend. Unsere IPA Bayreuth lud daher heuer schon zum dritten Mal zu einer mehrtägigen Radl-Tour ein.

Gestartet in Lauf an der Pegnitz ging es zunächst auf verschlungenen Wegen, die unser Tourenleiter Horst Nagel erkundete, durch den Nürnberger Reichswald zu den Ufern des König-Ludwig-Kanals. Bei Berching kam der jüngere Bruder dieses Kanals in Sicht, der moderne Rhein-Main-Donau Kanal. Danach immer weiter Richtung Süden bis Beilngries, der erste Tag wäre geschafft.

Am zweiten Tag ging es von unserer Unterkunft erst einmal zwei Kilometer bergab und da war sie schon, unsere heutige Begleiterin, die Altmühl. Bei Kehlheim sahen wir von Westen kommend das breite Band der Donau, unsere Begleiterin bis Regensburg.

Regensburg an einem warmen Sommerabend an den Ufern der „blauen Donau“, das hat Flair, das hat Atmosphäre; beides genossen wir in vollen Zügen.

Am dritten Tag ging es wieder Richtung Norden, der Fluss Regen sollte zunächst unser Begleiter sein.

Dieser Fluss verließ uns dann gen Osten und so durchquerten wir die Oberpfalz in Richtung Seenplatte. Rund um Wackersdorf entstanden durch die Flutung von Tagebausenken eine Reihe landschaftlich schön eingebetteter Seen. Wir radelten am größten dieser Seen, dem Sternberger See vorbei und erreichten bald unser Tagesziel, den Ort Wackersdorf. Unseren letzten gemeinsamen Abend genossen wir am Murner See in den Freianlagen eines herrlich gelegenen Restaurants. Das Rot der untergehenden Sonne verzauberte See und Himmel dermaßen, dass fast alle ihre Fotohandys zückten und Aufnahme um Aufnahme machten.



Ausführliche Berichte gibt es auf unserer Homepage im geschützten Bereich.

